

Falkenstein

Gehzeit 3,5 Stunden

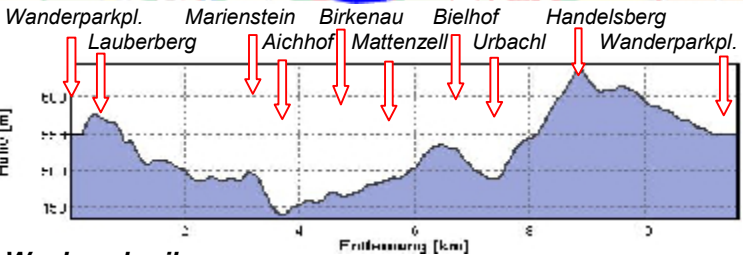
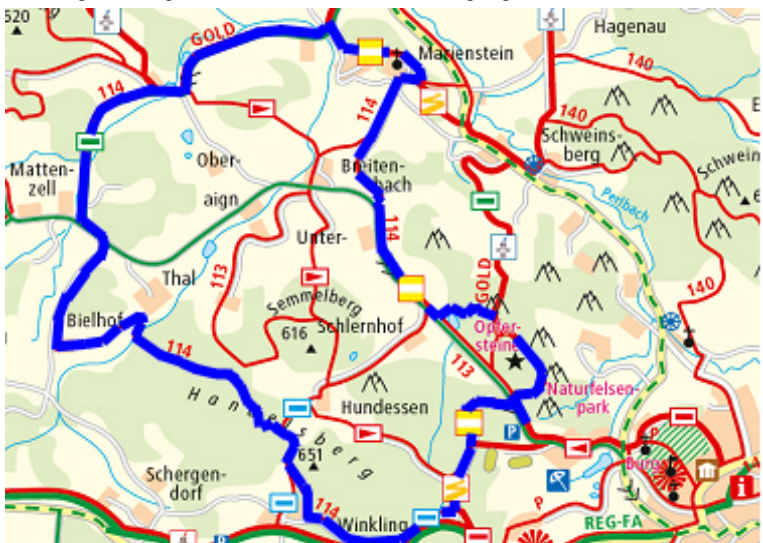
Gesamtstrecke 11,7 km (* Höhenangaben)



Wanderparkplatz Zeller Straße (550 m*), Lauberberg (594 m), Straße (550 m), Marienstein (500 m), Aichhof (440 m), Birkenau (470 m), Mattenzell (490 m), Bielhof (530 m), Urbachtal (480 m), Handelsberg (640 m), Radwanderweg (600 m), Wanderparkplatz. Der Anstieg zum Lauberberg zieht sich hin und erfordert ein paar kräftige Schritte über Felsenpartien. Gutes Schuhwerk ist deshalb zu empfehlen. Bis Marienstein wenig befahrene Straße, dann angenehme Wege mit Anstieg auf den Handelsberg, ca. 60 m hoch.

Bushaltestelle bei Winkling: Jeden Tag 12.29 Uhr; Mo bis Fr 14.34, 17.44 und 18.59 Uhr, So und Feiertag 17.14 und 19.29 Uhr.

Einkehrmöglichkeit: In Marienstein Gasthaus Eder (Tel. 09462/375). Montag Ruhetag. Schlüssel zur Kirchenbesichtigung im Wirtshaus.



Wegbeschreibung

Rundweg **114** beginnt z.B. am Wanderparkplatz Zeller Straße unterhalb des Sportgeländes und führt über den Lauberberg, Marienstein und den Handelsberg. Beim Aufstieg zum Lauberberg sehen wir eine Vielzahl an Wegmarkierungen, darunter Nr. **114**, **Oberpfalzweg**, **rotes** und **grünes Rechteck** sowie die Hinweise des neuen **Goldsteigs**, einer der 10 besten deutschen Wanderwege (s. nächste Seite). Dazu kommt die **Rittermarkierung des Burgen- und Felsensteigs**.



Wir folgen der Markierung **114** in den Wald hinein. Dann wird es eng und geht links steil hinauf bis auf die ersten Felsen des **Lauberbergs** mit sehenswerten Formen.



Oben weiter durch eine Senke, dann wieder hinauf bis auf die Endfelsen, die **Opfersteine** oder **Schalensteine**, die möglicherweise keltischen Ursprungs sind. Auf dem letzten Felsen hat man einen schönen Blick auf Marienstein. Es folgt ein steiler und nicht ganz ungefährlicher Abstieg. Unten am Hauptweg angekommen, wenden wir uns nach rechts, gehen aber diesen Weg nur ein

paar Schritte, dann leicht links ab. Hier sehen wir Farb-Markierungen (**grüne** und **rote Rechtecke**) in einem Linksbogen bis zum Großen Weiher.

Dann nach rechts die Straße entlang bis zum **Gasthaus Eder** in **Marienstein**. Das ist ein altes Dorfgasthaus mit einem schönen Saal unterm Dach und einer netten kleinen Sonnenterrasse, von der man in der Ferne Burg Falkenstein sieht.

Nach der Brotzeit kann man bei den Wirtsleuten Eder den Schlüssel für die Filialkirche St. Peter und Paul bekommen. Der Aufstieg lohnt sich.

Nach der Kirchenbesichtigung und einer stillen Andacht zwingt man sich durch den engen Felsenspalt neben dem Eingang, streift damit mögliche Sünden oder auch allerlei Beschwerden ab und sieht einige besondere Felsformationen, wenn man sich links herum hält.



Weg 114, Oberpfalzweg und **Goldsteig** führen nun hinunter, am **Aichhof** vorbei bis **Birkenau**. Wir folgen der Markierung **114** bis **Mattenzell**, weiter zum **Bielhof** und dort links hinunter zum **Urbachl**. Dann geht es hinauf über den **Handelsberg** bis **Winkling** und weiter die alte Straße entlang. Nun sind es noch etwa 3,5 km Richtung Falkenstein. Der Rundweg führt durch den Wald Richtung Lauberberg bis zum Wanderparkplatz. Wer dort nicht hin muss, kann über den Radwanderweg, durch das Feriendorf oder am Sportgelände entlang zur Zeller Straße gelangen.

Ab Haltestelle Winkling an der Staatsstraße fahren täglich Busse nach Falkenstein (s. vorne).